

Rendsburg geht mit Kita-Neubau neue Wege -KN-online-



[Kai Pörksen](#)

05.03.2024, 15:30 Uhr

Rendsburg. Im Rotenhöfer Weg 14 in Rendsburg steht der Bagger bereit, am Mittwoch beginnt der Abriss der alten Gebäude der Firma Eisenstein. Hier wird Platz gemacht für den Neubau einer Kita, die eine Besonderheit aufweist.

Vor vier Jahren begannen die ersten Idee und Planungen. „Wir haben da mal was vor“, sagte damals Bürgermeisterin Janet Sönnichsen und brachte die Stadt Rendsburg zusammen mit dem DRK, das die Kita zukünftig betreiben wird. Die Stadt finanziert Kauf des Grundstücks und den Neubau für etwa fünf Millionen Euro, die DRK Kinder- und Jugendhilfen Rendsburg-Eckernförde unter der Leitung von Catrin Liebscher organisiert den Betrieb der Kita, die im April 2025 bereits starten soll. Erfahrung hat Liebscher genug: Vier Kitas laufen bereits unter ihrer Regie, der Rotenhöfer Weg 14 soll die fünfte werden.

90 Kinder können ab April 2025 betreut werden

Geplant sind drei Krippen- und drei Elementargruppen, Platz für 90 Kinder. „Wir setzen im laufenden Betrieb auf Flexibilität, um unser Konzept stets den Bedürfnissen der Eltern anzupassen“, erläutert sie. Dabei wolle man im engen Austausch mit den Familien bleiben. Die knapp 1400 Quadratmeter große Kita wird – eine Besonderheit – zweistöckig sein und weist alle heute erforderlichen Räumlichkeiten

nach dem Gesetz auf. Die Planungen wurden unter Einbeziehung der Heimaufsicht optimiert.

Wenn die Kita in Betrieb geht, ist Rendsburg gut aufgestellt. Für den Elementarbereich kann die Stadt dann eine Versorgung über 95 Prozent aufweisen, für den Krippenbereich eine Abdeckung von 35 Prozent. „Der Bedarf in der Krippe wächst“, sagt Andrea Loose, Fachbereichsleiterin des Bereiches Bürgerdienste der Stadt. Nach ihrer Information geht hier der Bedarf in Richtung 50 Prozent. Es gebe also noch mittelfristig Nachbesserungsbedarf.

Elementarbereich wird über 95 Prozent gedeckt

Markus Göldner, Präsident des DRK-Kreisverbands Rendsburg-Eckernförde, verwies darauf, dass die neue Kita nicht nur Platz für 90 Kinder biete, sondern auch eine Menge neuer Arbeitsplätze schaffe: So sollen dort ab dem kommenden Jahr 15 pädagogische Fachkräfte im Einsatz sein, dazu käme die Leitung, ein Hausmeister sowie das Reinigungspersonal. Das Hauptproblem sei allerdings, so viele Fachkräfte zu bekommen. „Daran arbeiten wir deshalb schon jetzt“, ergänzt Catrin Liebscher.

Doch jetzt gilt es zunächst, alte Gebäude abzureißen. Markus Göldner nimmt unter den kritischen Augen von Nurettin Demirtas vom Bauunternehmen MD Bau Platz auf dem Führerstand im Bagger – aber den Schlüssel hat vorsichtshalber der Bauunternehmer in der Tasche, die Versuchung wäre wohl zu groß. Der Abriss wird etwa drei Wochen dauern, gearbeitet wird von 7 bis 17 Uhr, um für die Nachbarn den Lärm zu begrenzen. Danach beginnt die Pfahlgründung, anschließend wird die Sohle gegossen. „Dann kann man schon die Ausmaße des Gebäudes sehen“, so Demirtas. In einem Jahr will die Firma durch sein, wenn nicht das Wetter dazwischen kommt.

Für Sönnichsen ist das neue Konzept, eine schlüsselfertige Kita zu kaufen und von einem anderen Träger betreiben zu lassen, reizvoll. „So können wir die Kosten begrenzen und uns auf einen zuverlässigen Betreiber verlassen. Und für die Baufirma ist es eine gute Alternative zum ursprünglichen Konzept, auf dem Grundstück Wohnungen zu bauen. „Die Baukosten sind so enorm gestiegen, dass wir nach der Fertigstellung Mieten von mindestens 20 Euro je Quadratmeter nehmen müssten“, sagt Demirtas. Doch wer solle das in Rendsburg bezahlen? Das Interesse sei zunächst groß gewesen, aber das sei vier Jahre her, und inzwischen habe sich viel geändert auf dem Baumarkt. Die Kita sei auch deshalb ein guter Weg und für die Stadt ein wichtiger Baustein in der Erweiterung der Betreuungsplätze.

KN

Quelle: KN-online - Diesen Artikel (Text/Foto) haben wir komplett mit der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung des Redakteurs -Kai Pörksen- für unsere Homepage übernommen. Wir bedanken uns dafür bei Kai Pörksen und den Kieler Nachrichten. Anmerkung der DRK-KV-RDECK-Redaktion : KN-online lesen lohnt sich wirklich.

Hier der Link für Abonnenten, oder die es werden wollen, zum Original-Artikel: <https://www.kn-online.de/lokales/rendsburg-eckernfoerde/rendsburg-geht-mit-kita-neubau-fuer-90-kinder-neue-wege->